

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lauerwald, Hoffmann und Aust (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Entwicklung der Geburtenanzahl in den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen, Sonneberg und in der kreisfreien Stadt Suhl

Das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie hat die Kleine Anfrage 7/4044 - Neufassung - vom 8. Dezember 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. Januar 2023 beantwortet:

1. Wie hat sich die Zahl der Geburten in Kliniken in Meiningen, Suhl und Sonneberg seit dem Jahr 2015 bis heute entwickelt (Angaben bitte pro Ort, Jahr und Quartal)?

Antwort:

Das Thüringer Landesamt für Statistik veröffentlicht die Zahl der Geburten nach Kreisen und kreisfreien Städten jahresbezogen. Daraus sind die in unten stehender Tabelle aufgeführten Daten zitiert.¹

Die Aufstellung erlaubt jedoch keinen Rückschluss auf die Anzahl der Geburten in den genannten Kliniken.

Landkreis/Kreisfreie Stadt	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kreisfreie Stadt: Suhl - Lebendgeburten	244	276	226	202	215	236	233
Kreisfreie Stadt: Suhl - Totgeborene	-	-	-	-	-	-	-
Landkreis: Schmalkalden-Meiningen - Lebendgeburten	949	952	1001	903	886	867	853
Landkreis: Schmalkalden-Meiningen - Totgeborene	4	1	4	-	-	-	3
Landkreis: Sonneberg - Lebendgeburten	388	422	398	373	256	395	364
Landkreis: Sonneberg - Totgeborene	1	1	1	3	-	3	3

2. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung dahin gehend, ob durch die Schließung der Geburtsstation in Hildburghausen die Schwangeren eher nach Suhl, Sonneberg oder nach Schmalkalden-Meiningen ausweichen beziehungsweise welche Kenntnisse liegen ihr zu dieser Frage vor?

Antwort:

Die Landesregierung hat hierzu keine Kenntnisse.

Es wird darauf hingewiesen, dass freie Arztwahl besteht und die Familien die Klinik für die Geburt auswählen können.

Werner
Ministerin

Endnote:

1 <https://www.statistik.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=kr000104%7C%7C>